



Technisches Hilfswerk im Dauereinsatz

Einsatzkräfte bereiten Betten für Flüchtlinge vor

Bünde (BZ). Bereits zum vierten Mal in Folge mussten Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) Bünde wegen der aktuellen Flüchtlingssituation zum Wochenendeinsatz ausrücken. Am Freitagmorgen wurden im Auftrag der Bezirksregierung etwa 200 Betten geholt und auf dem THW-Gelände eingelagert.

Nachdem die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des THW in den vergangenen Wochen in Ahle, Bielefeld und Herford im Einsatz waren, ging es dieses Mal am Freitagnachmittag wieder nach Bielefeld.

Es galt, die Kameraden des Ortsbandes Bielefeld und andere THW-Einheiten aus OWL bei der Einrichtung einer weiteren Unterkunft für Flüchtlinge zu unterstützen. Nachdem die erste Einheit um 17 Uhr abrückte, wurden weitere Kräfte in einer zweiten Alarmierung um 21 Uhr nach Bielefeld nachgeordert.

Erst spät in der Nacht kehrten die Helfer nach Bünde zurück. Am Samstagmorgen rückten die Kräfte nochmals aus, um Restarbeiten durchzuführen. Am Sonntag stand dann ein Hilfstransport nach Rödinghausen an.

Es galt, die von der Bezirksregierung gestellten und in der Ennigloher THW-Unterkunft eingelagerten Betten zur Kreisjugendherberge nach Rödinghausen zu transportieren. Dort werden, wie berichtet, im Laufe dieser Woche, 300 Flüchtlinge im Kreisjugendgästehaus erwartet.

Bericht im Westfalenblatt/Bünder Zeitung